

Vortrag zu gewinnen. Am Donnerstag, 24. November, mit Beginn um 19.30 Uhr, gibt sich Bruno Vonarburg im Parkhotel in Wangs die Ehre.

Sein mit eindrucklichen Bildern unterlegter Vortrag trägt den Titel «Energietisierte Pflanzen und ihre Heilkräfte». In einem zweiten Teil stellt er Heilpflanzen vor, die bei Wechseljahresbeschwerden, Menstruationsstörungen, Migräne und Kopfweh, Schlafstörungen sowie Prostatabeschwerden therapeutisch eingesetzt werden können. Vonarburg darf mit Fug und Recht im gleichen Atemzug wie ein anderer Schweizer Pionier der Naturheilkunde, der verstorbene Alfred Vogel, genannt werden.

Der 1946 geborene Vonarburg war ursprünglich in der chemischen Forschung tätig. In noch jungen Jahren wechselte er dann zur Alternativmedizin. In Teufen betreibt er heute noch eine Naturheilpraxis mit Kräuterküche. Sein grosses Wissen hat er in verschiedenen Büchern niedergeschrieben, wobei seine in den Siebzigerjahren des letzten Jahrhunderts geschriebenen zwei Bücher mit den Titeln «Kräutersegen auf allen Wegen» und «Gottes Segen in der Natur» ihm den Durchbruch brachten. Vonarburg kann auch auf vielfältige Medienkontakte zurückblicken. Zur Deckung der Unkosten wird ein Beitrag erhoben. (th)

**Hans-Ueli Solenthaler spricht in Walenstadt.** – Am Freitagabend veranstaltet Divisionär Solenthaler das diesjährige Kamminfeuergespräch der Offiziersgesellschaft Sarganserland. Im «Seehof» wird der Kommandant der Ostschweizer Territorialregion 4 mit den Offizierskameraden die aktuellen Armeefragen besprechen. (az)



**Sie feiern mit viel Volk:** Regierungsrat Stefan Kölliker, Nationalrat Elmar Bigger und Gemeindepräsident Bernhard Lenherr (von links). Bild Axel Zimmermann

präsident Josef Gemperle. Umrahmt hat die gediegene und lang anhaltende Feier das Appenzeller Duo «Äfachi Musig» mit Handorgel und Waschbrett. Die Gemeinde Vilters-Wangs spendierte eine Kaffeerunde «mit Gügs».

## Kleine Oberstufen weiterführen

Neubau der RSA freut ihn; das Projekt der Gesamtsanierung der Kanti Sargans müsse allerdings noch optimiert werden. Regierungsrat Kölliker betonte aber bei seiner Ansprache, dass für dieses umfangreiche Bauprogramm das St. Galler Baudepartement zuständig sei.

Stefan Kölliker kündete an, dass er am 13. Januar 2012 einen öffentlichen «Abend mit dem St. Galler Bildungschef» im Parkhotel Wangs anbieten werde. (az)

wären Regierungsrat Stefan Kölliker und Gemeindepräsident Bernhard Lenherr. Der gastgebende Nationalrat Elmar Bigger liess die SVP mit einem grossen Anlass hochleben.

Von Axel Zimmermann

Wangs. – «Die SVP Vilters-Wangs ist erfolgreich. Sie ist die stärkste Partei in der Gemeinde. Vilters-Wangs ist von einer CVP- zu einer SVP-Gemeinde geworden.» Diese Würdigung überbrachte der Gemeindepräsident Bernhard Lenherr. Am Freitagabend feierte die SVP Vilters-Wangs mit 60 Anhängern und Gästen ihren 15. Geburtstag. Eine besondere Ehrung erfuhr Elisabeth Schneider, ehemalige Kantonsratspräsidentin und damit «höchste St. Gallerin».

### Eine Partei mit einem Nationalrat

Nach der Stärkung mit einer feinen Gerstensusuppe und vor der Eröffnung des auserlesenen Kuchen-, Torten- und Cremebuffets erinnerte Parteipräsident Elmar Bigger die Mitglieder an die gemeinsamen Erfolge. «Vor 15 Jahren waren wir noch niemand», blickte er im Dachgeschoss des Feuerwehrgebäudes zurück. Die SVP Vilters-Wangs machte jedoch drei Jahre später bei den Nationalratswahlen mit, was Bigger so erzählt: «Ich musste dran glauben, denn wir mussten einen Kandidaten stellen.»

«Es freut mich ganz besonders, den letzten Termin einer Woche bei SVP-ler zu verbringen», schilderte Regierungsrat Stefan Kölliker sein Wohlbehagen. «Hier in diesem Saal kann ich den Boden unter den Füßen, die Basis spüren», erklärte er. Kräftigen Applaus erhielt er für seinen Schlusssatz: «Dies tut einem jeden Regierungsrat gut.»

Glückwünsche zum 15-Jahr-Jubiläum der SVP Vilters-Wangs überbrachte

der Gottesdienst zu feiern. zehnjährigen, welche – von Herbstblättern und einem Herbsternstrauß umgeben – in der Mitte Chorraumes lagen, deuteten auf Jubiläum hin. Der Organist, Hans Ruedi, eröffnete diesen Anlass mit einem Eingangsspiel auf der Orgel. Später begleitete er zwei Lieder auf dem Piano.

Harrer Ruedi Baumann begrüßte Anwesenden, und man sang zum Einstieg in das Thema das oft gesungene Lied «Alles muss klein beginnen». Danach sprach Heidi Eggenberger das Eingangsgebet. Passend zum Herbstlaub wurde das Lied «Jetzt fald'Blättli wieder» angestimmt. Mit dem wurden die verschiedenen Phasen eines Baumes gezeigt und das Lied «Mein Baum» von Udo Jürgens eingespielt. Die Bilder wurden ergänzt mit Gedanken zum Prophetenbuch Jeremia.

### Arwole-Kunstwerk gedankt

dem Orgelzwischenstück über Heidi Eggenberger das Fürbittegebet, und mit Gesten wurde anerkennend «Gott hat di ganz wiiltissend» gesungen. Das «Unaltisine Händ» wurde gebetet und in das zte Lied, «Komm, Herr, segne s», eingestimmt. Vor dem Segen lasarrer Baumann ein Gedicht vor.

Stüsses und Getränke luden nach dem Orgelausgangsspiel ein, etwas imuten Kreis zu verweilen. Die Gelegenheit wurde von Christine Scherz, Präsidentin, und Alex Good, Vizepräsident der IGMB, genutzt, um mit dem in der Stiftung Arwole in Sarganserland hergestellten Kunstwerk der Gemeinde Sevelen für die langjährige Gastfreundschaft zu danken. ar zum Thema passende Lebenserum aus Keramik wird fortan die Arche zieren. (tb)